

**Student\*innenparlament Marburg**  
**- Vorstand -**  
**Erlenring 5**  
**35037 Marburg**

**Telefon: (06421) 1703-0**  
**Telefax: (06421) 1703-33**  
**stupa@asta-marburg.de**

**asta-marburg.de/stupa**



## **Protokoll**

### **der 12. Sitzung des 55. Student\*innenparlamentes am 27.01.2021**

Sitzung fand ausschließlich online statt.

<b>Mitglied</b>	<b>Liste</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Anmerkung</b>
Daniel Günther	Fachschaftspower	Web	
Joe Corell	Fachschaftspower	Web	
Leonie Woelke	Fachschaftspower	Web	
Anna Siwiec	Fachschaftspower	Web	
Luisa Bischoff	SDS.dielinke	Nein	
Annika Pamir	SDS.dielinke	Web	
Tim Wollenhagen	SDS.dielinke	Nein	Vertreten durch O. Platt - Web
Dorian Tigges	SDS.dielinke	Nein	
Philipp Henning	SDS.dielinke	Web	
Kofi Schiller	SDS.dielinke	Web	
Madelaine Stahl	CampusGrün	Web	
Klaudia Ciania	CampusGrün	Web	
Tina Stoll	CampusGrün	Web	
Marie Schädler	CampusGrün	Web	
Lukas Ramsaier	CampusGrün	Web	
Lena Schmoranzer	CampusGrün	Web	
Samah Hefny	CampusGrün	Web	
Christian Schmidt	CampusGrün	Web	
Katharina Rink	CampusGrün	Web	

Katharina Goertz	CampusGrün	Web	
Yannick Diehl	CampusGrün	Web	
Johannes Fischer	CampusGrün	Web	
Benedikt Lange	LHG	Nein	
Isabel Gremmler	LHG	Web	
Natascha Gutgesell	LHG	Web	
Patrick Pfeiffer	LHG	Nein	
Lukas Stede	LHG	Nein	
Nico Habermehl	LHG	Web	
Benjamin Oette	LHG	Nein	
Alexander Kolling	Juso-HSG	Web	
Alexander Lechner	Juso-HSG	Nein	
Ronja Eberhard	Juso-HSG	Nein	Vertreten durch J. Röder - Web
Lina Straßer	Juso-HSG	Nein	
Isabel Hildebrand	Juso-HSG	Nein	
Justus Muckermann	RCDS	Nein	
Maximilian Noe	RCDS	Nein	

**Gäste:**

Laura Elmer (AStA), Stephanie Theiß (AStA), Moritz Gömann (AStA), David Lewandowski (ASR), Christian Geyer (ASR), David R. Bucker (Verkehrsreferat)

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 18:57 Uhr

**Protokollführung: Philipp H.**

**Tagesordnung:**

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Genehmigung der Geschäftsordnung
2. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
3. Genehmigung der weiteren Tagesordnung
4. Anträge
  - a) zum Haushalt

- b) zur Satzung
  - c) Inhaltlich
  - 5. Wahlen
    - a) Studentische Vertreter\*in für den Verwaltungsrat des Studentenwerks
    - b) Nachwahl von Mitgliedern für den Vorstand des Student\*innenparlamentes
    - c) Nachwahl von Mitgliedern für den Wahlausschuss
    - d) Nachwahl von Mitgliedern für den Härtefallausschuss
    - e) Nachwahl eines Mitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss
    - f) AStA-Finanzvorstand
    - g) AStA-Referent\*innen
  - 6. Berichte und Fragen
    - a) AStA-Vorstand
    - b) Weitere Gremien
    - c) Vorstand des Student\*innenparlamentes
  - 7. Termine
  - 8. Verschiedenes
- 

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Mit 20 anwesenden Parlamentarier\*innen ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

### **TOP 1 Genehmigung der Geschäftsordnung**

Die Geschäftsordnung von 2016 wird als Geschäftsordnung vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung**

Daniel G. wurde in der Anwesenheitsliste fälschlicherweise David genannt. Änderung wird notiert. Abseits dessen mehrheitlich angenommen.

### **TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung**

Lukas R.: Bei TOP 4 Anträge einfügen 4. b) Lastenrad mit drei Lesungen. b) wird zu c), c) zu d).

Einstimmig angenommen.

Stephi: TOP 4 a) Haushalt wird zu einer Aussprache zum Haushalt.

Einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Anträge**

#### **a) Aussprache zum Haushalt**

Stephi: Buchungen fast abgeschlossen. Haushalt wird bald zugesandt. Es wird einen Doppelhaushalt geben. Wie soll mit den Finanzmitteln umgegangen werden? Durch Corona deutlicher Überschuss vorhanden. Sparen/Rücklagen bilden oder „Härtefalleuro“/Darlehensbudget erhöhen? Geld würde nicht an anderer Stelle fehlen. Haushalt soll möglicherweise durch ein Umlaufverfahren beschlossen werden.

Anna: Unterstreicht, dass der „Härtefalleuro“ eine Erhöhung vertragen könnte. Auf zwei Euro? Vorschlag für einen Termin an dem diskutiert werden kann, was mit dem Geld passieren soll. Darlehensbudget könnte auch eine Erhöhung vertragen. Bisher 10.000€. Funktioniert vielleicht nur, weil nur wenige Menschen darüber Bescheid wissen. Geld vorhanden, weil weniger Veranstaltungen/Partys/kaum Finanzanträge.

Stephi: Ca. 50.000€ übrig. Aber, es handelt sich um eine einmalige Erhöhung, weil nach Corona sonstige Ausgaben wieder 'normal' hoch sein werden. Sockelbudget für Autonomes Behindertenreferat höher, weil höhere Ausgaben in Orientierungswochen. Sollte/wird wahrscheinlich dauerhaft höher bleiben. Mit Universität diskutieren, ob erhöhte Ausgaben geteilt werden können.

Johannes R.: In welchen Zeitraum Darlehensrückzahlungen?

Anna: Normalerweise drei Monate, bei Ausnahme Verlängerung auf halbes Jahr.

Johannes R.: Plädiert für Erhöhung des Härtefalleuros, um Coronafolgen besser abfedern zu können.

Anna: Sieht Probleme bei reiner Erhöhung des Härtefalleuros, weil für die Beantragung eine Einschreibung vorhanden sein muss. Deshalb auch Darlehensbudget erhöhen.

Es gibt keine weiteren Einwände. Anna und Stephi werden das Stimmungsbild berücksichtigen.

#### **b) Lastenrad**

##### **1. Lesung**

Lukas bringt den Antrag („(Mehr) E-Lastenräder für Marburg(er) Studis!“) ein und stellt das Angebot und die Hintergründe mittels einer Präsentation vor. Mehr Geld durch Reduzierung des

Mehrwertsteuersatzes vorhanden. Keine Konkurrenz zu existierendem freie-Lasten-Angebot. Lastenräder sollen im nächsten Sommersemester vorhanden sein. Mehrere Angebote eingeholt. Öffentliche Ausschreibung muss noch erfolgen. Universität unterstützt hier. Außerdem verweist Lukas auf einen von ihm eingereichten Änderungsantrag (Ergänzung um einen Absatz), den er auch so übernimmt. Änderungsantrag ist unter anderem durch Beratung mit der universitären Rechtsabteilung entstanden.

Annika: Äußert Bedenken, warum freie-Lasten nicht sinnvoller sei?

Lukas: Bereits zwei Räder in das System gegeben. Freie-Lasten gut ausgestattet. Freie-Lasten ist nur einer links-grünen Blase bekannt, aber nicht der breiten Bevölkerung. Deshalb zweites System. Neues System soll barrierefreier und spontaner buchbar sein.

Johannes R.: Findet E-Lastenräder gut, weil schlecht erreichbare Orte so erreichbarer sind.

Tina: Findet das Angebot auch gut.

Lukas: Betont nochmal die Sichtbarkeit und die finanzielle Begründung, weil Zweckgebunden und nicht Geld an einen Verein gegeben.

## 2. Lesung

Antrag wird erneut von Lukas eingebracht.

Annika: Wie wird die Wartung nach dem Servicepaket finanziert?

Lukas: Verweist auf die jährlichen Kosten von 6000-7000€ für alle drei Räder. Zuerst Probezeit, anschließend Finanzierung über Solidaritätsbeitrag der von den Student\*innen kommt.

Oliver: Wurde wirklich alles ausgereizt mit den freie-Lasten? Das Angebot von Nextbike scheint nicht so viel teurer zu sein.

Lukas: Das Angebot von Nextbike ist wesentlich teurer. Sind nicht motorisiert. Stadt wollte eh ein E-Lastenradsystem aufbauen. Jährliche Wartungskosten sind bei Nextbike deutlich höher. Einnahmen durch Verleihung werden in die Wartungskosten eingepreist, das heißt Kosten könnten sinken. Freie-Lasten will ihr System beibehalten und nicht appbasiert und auf der Straße. Verkehrsreferat will ein flexibleres System. Existierende Unterstützung für Freie-Lasten wird beibehalten.

Leo: Findet die Idee gut, aber sieht ähnliche Bedenken wie Annika. Stellt Startupkultur in Frage und das Gehorsam gegenüber des Rechnungsprüfungshofes. Ist der Meinung, dass vielleicht eher über eine bessere Bewerbung des bestehenden Systems nachgedacht werden sollte.

Johannes R.: Was passiert wenn Nextbike ein besseres Angebot bei der Ausschreibung einbringt?

Lukas: Glaubt nicht, dass Nextbike ein besseres Angebot stellen wird. Verweist außerdem auf seinen Änderungsantrag.

Philipp: Versteht beide Positionen. Kann nachvollziehen, dass Freie-Lasten nicht noch mehr Räder betreuen kann. Verweist nochmals auf die Frage der Bewerbung von Freie-Lasten.

Lukas: Freie-Lasten wird bereits beworben, aber verweist erneut auf links-grüne Blasen-These. Stationen von Freie-Lasten sind entweder innerstädtisch oder auf umliegenden Dörfern. So ist nicht garantiert, dass die Räder den Student\*innen zugutekommen. Bezüglich Rechnungshof versteht Lukas die Kritik, aber der AStA muss da Rechenschaft ablegen.

Anna: Fordert, dass Philipp sich dezidiert als Parlamentarier oder Vorstand melden soll. Findet nicht gut, wenn er einfach inhaltlich argumentiert ohne das zu kennzeichnen. Hält das Argument der größeren Reichweite für stärker.

Diskussion über Verfahren.

GO-Antrag Lukas: 10 Minuten Pause.

Weitere Diskussion über Verfahren. Klärung über im Antrag beschriebenes Verfahren.

### 3. Lesung

Lukas hält Schlusswort. Würde sich über Zustimmung freuen.

Abstimmung:

20 Ja-Stimmen zu zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

Damit ist der Antrag angenommen.

#### **c) zur Satzung**

##### **Antrag: Feststellung einer Ausnahmesituation**

Isabel G. bringt den Antrag ein.

David L.: Welche Konsequenzen hat der Antrag?

Isabel G.: Onlinewahlen sind nur bei einer Ausnahmesituation möglich. Damit bei den nächsten Wahlen online gewählt werden kann, braucht es eine Ausnahmesituation.

Abstimmung:

Einstimmig angenommen.

##### **Antrag: Durchführung einer Onlinewahl**

Isabel G. bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag: Daniel Günther, Ersetze Z.1-Z.3

Daniel G. bringt den Antrag ein.

Isabel G. reagiert und würde den ÄA nicht übernehmen. Sollte das Missverständnis mehrheitlich sein, ist das aber auch ok.

Anna hält den Änderungsantrag für schlecht.

Lukas plädiert für den Änderungsantrag, da der ursprüngliche Antrag in seinen Augen somit mehrheitsfähiger wird.

Daniel G.: Ausnahmesituation müsste noch zurückgenommen werden. ÄA nimmt das vorweg.

Isabel G.: Versichert das Antrag sich nur auf die nächste Wahl bezog.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

7 Ja-Stimmen zu, 3 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen.

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung zum Antrag mit ÄA:

Mit 22 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **Antrag: Personen zur Koordinierung der Hochschulwahlen 2021**

Tina bringt den Antrag ein.

Änderungsantrag: Anna S. - Zwei Personen, andere Bezahlung.

Anna stellt den Änderungsantrag vor und kontextualisiert ihn.

Tina reagiert. Hält die Idee für gut und stellt die Einschätzung der Rechtsabteilung dar, dass das Parlament entscheiden soll, bezüglich möglicher Kompetenzrängeleien zwischen Wahlausschuss und Koordinierungspersonen.

GO-Antrag Philipp: 10 Minuten Pause. Keine Gegenrede. Pause bis 16:58 Uhr.

Lena äußert Bedenken, die Arbeit nur auf zwei Personen zu begrenzen.

Leo unterstreicht die Relevanz einer ungeraden Zahl.

Änderungsantrag: Tina S. - Drei Personen, andere Bezahlung.

Anna zieht ihren Antrag zurück.

Abstimmung zum Änderungsantrag von Tina S.

20 Ja-Einstimmig.

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Abstimmung zum Antrag mit ÄA:

Mit 19 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

**Antrag: Abwahl Tim W.**

Oliver bringt den Antrag ein.

Anna findet den Antrag nicht cool und verweist auf den krassen Schritt.

Lukas vermutet Meinungsverschiedenheiten zwischen TIM (SDS) und dem SDS,

Philipp verweist auf die Abwahl von Tim aus dem Härtefallausschuss, weil er da nie anwesend war.

Anna sieht den Antrag weiterhin kritisch.

Philipp betont, dass es sich nicht um Meinungsverschiedenheiten handele, sondern lediglich der Versuch war, den Wahlausschuss wieder handlungsfähig zu machen.

Abstimmung:

14 Ja-Stimmen zu 6 Enthaltungen.

Antrag wird abgelehnt, da keine absolute Mehrheit.

**Antrag: Auflösung des 55. Student\*innenparlamentes**

Oliver bringt den Antrag ein. Verweist darauf, dass das Auflösungsdatum noch unklar war.

Anna: Datum nach hinten schieben, um näher an der Wahl zu sein und länger handlungsfähig zu sein.

Änderungsantrag: Lukas spätestens bis 30.06.

Lukas bringt ÄA ein. Klärt über Gespräch mit Rechtsabteilung auf.

Tina verweist auf ein weiteres Gespräch mit der Rechtsabteilung.

Oliver übernimmt den Änderungsantrag von Lukas.

Johannes R. Kritisiert das „spätestens“, da es ja auch morgen zu einer Auflösung kommen könnte und plädiert für eine Präzisierung.

Oliver: Johannes hat einen guten Punkt gemacht.

Änderungsantrag: Philipp. Zum 30.06.

GO-Antrag David L. 5 Minuten Pause. Keine Gegenrede. Pause bis 17:33 Uhr.

Moritz: Verweist auf längeres Gespräch mit Rechtsabteilung und deren Verweis auf die Satzung (Art. 9 (4)). Deshalb müsste Auflösung bis zum 31.03.21 erfolgen.

Anna: Drei Monate handlungsunfähig bis Neuwahl?

Moritz: Konkretisiert den Kontext des Gesprächs und ist auch nicht glücklich über die längere Handlungsunfähigkeit.

Leo: Wirft die Frage auf, ob es eine ‚In der Regel‘-Regelung sei.

Philipp: Satzung spricht nicht von einer ‚In der Regel‘-Regelung.

Lukas: Verweist auf Möglichkeit des Umlaufbeschlusses.

Leo: Bringt eine mögliche Satzungsänderung ins Spiel. Fordert Unabhängigkeit von der Uni.

Tina: Äußert Unterstützung zum Gesagten.

Philipp zieht seinen ÄA zurück.

Lukas zieht seinen ÄA zurück.

Änderungsantrag: Anna S. Und Philipp H.

Dieser ÄA wird übernommen.

Abstimmung mit ÄA von Anna und Philipp:

18 Ja-Stimmen zu 2 Enthaltungen.

Damit abgelehnt.

#### **d) Inhaltlich**

Es liegt nichts vor.

### **TOP 5 Wahlen**

#### **a) Studentische Vertreter\*in für den Verwaltungsrat des Studentenwerks**

Keine Bewerber\*in

#### **b) Nachwahl von Mitgliedern für den Vorstand des Student\*innenparlamentes**

Keine Bewerber\*in

#### **c) Nachwahl von Mitgliedern für den Wahlausschuss**

Alex Kolling tritt sofort zurück und nicht erst zum 31.01.21 wie in einer E-Mail an der StuPa-Vorstand kommuniziert.

Philipp nominiert Kofi S. Kofi stellt sich vor und stellt seine Motivation dar.

GO-Antrag Pause 5 Minuten bis 18:15 Uhr.

Leo Woelke tritt auch sofort zurück.

Damit kann Campus Grün Kofi in den Wahlausschuss entsenden.

Kofi nimmt die Entsendung an und dankt für das Vertrauen.

**d) Nachwahl von Mitgliedern für den Härtefallausschuss**

GO-Antrag auf Streichung von TOP 5 d), e), f) und g). Keine Gegenrede damit gestrichen.

**e) Nachwahl eines Mitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss**

Gestrichen.

**f) AStA-Finanzvorstand**

Gestrichen.

**g) AStA-Referent\*innen**

Gestrichen.

**TOP 6 Berichte und Fragen**

**a) AStA-Vorstand**

Laura: Neuer Verkehrsreferent. Integratickets laufen. Neuer E-Mailservers, der sehr gut funktioniert. Anfrage der Stadt zu Marburg 800. Laura sitzt im Ausschuss. Ideen werden gesucht. Einfach beim Vorstand melden. Antragsfrist Mitte April. Suche nach Räumen für stud. Initiativen. Es kommt wahrscheinlich ein weiteres Ausnahmesemester. Frau Krause kandidiert nicht erneut zur Präsidentin der Universität, noch bis 2022 im Amt. Laura sitzt im Bündnis Mietenwahnsinn Marburg, int. Housingactionday steht vor der Tür.

Moritz: LandesAStenKonferenz war viel Arbeit. Vor allem Reform hess. Hochschulgesetz. Wird einen Referent\*innenentwurf geben. Bisher nicht zu Gesicht bekommen. Semesterticketabrechnung soll beim AStA bleiben. Stellungnahme zum Gesetzesentwurf der FDP zu Onlinewahlen (Drucksache 203989). Eher gegen Onlinewahlen an Hochschulen. Onlineprüfungen mit dem datenschutzfraglichen Programm, stößt im Land/LAG auf Kritik. Marburger Präsidium stimmt Kritik zu. Uni arbeitet an Präsenzprüfungen und bestellt hier viele Masken, die sie dann ausgeben will. Darmstadt probiert Onlineprüfungen aus.

Anna: Ausschreibung Stelle „Coronabedingte Probleme im Studileben“. Hochschulpolitikreferat bald weg, neue Ausschreibung kommt. Umweltreferat eine Person zurzeit. neue Ausschreibung kommt. Treffen mit Startup, dass die Stunden bei Angestellten digital erfasst, heißt weniger Papier, weniger Arbeit. Haushalt in Arbeit, nächste Woche wahrscheinlich fertig. Personalgespräche gehabt. Maximal rechtlich mögliche Aufwandsentschädigung wurde auf 250 erhöht, deshalb

möglicherweise Erhöhung.

Anna hält Kandidatur aufrecht, damit Referent\*innen gewählt werden können.

Tina: Referate anderer ASten bekommen deutlich mehr Entschädigung.

## **b) Weitere Gremien**

Senat:

AStA schon viel erwähnt, kontroverse Aussprache zum Budget des FB03, Studienstrukturreform ist im Gange und sollte im Parlament verstärkt thematisiert werden. Student\*innenschaft bisher kaum dazu geäußert.

Moritz: Verweist auf AStA-Positionspapier, Angebot für Gespräch mit Parlamentarier\*innen steht weiterhin, bisher nur eine Liste reagiert.

Verkehrsreferat: Preistfortschreibung DB-Fernverkehr, erste Preisfortschreibung, deshalb Umgang noch unklar gewesen, die haben einfach serviert, müssen wir überhaupt Fortschreibung beschließen? Vertragsauslegung ist so, dass das Stupa nicht einbezogen werden muss, aber Lukas möchte wenigstens Diskussion nächstes mal, diesmal großer Zeitdruck von Uni her. Preiserhöhung: 1,9% → 1€ mehr, aber immer noch 5€ weniger durch MwSt-Senkung.

## **c) Vorstand des Student\*innenparlamentes**

Tina und Philipp: Alltagsgeschäft bindet. Zusätzliche Treffen mit den Listen, um Wahlen vorzubereiten. Ausschüsse und deren Handlungsfähigkeit rauben weiterhin Zeit. Außerdem ist die Idee eines Einführungshefts „How-to-Stupavorstand“ aufgekommen, die möglicherweise verfolgt wird, um kommenden Vorständ\*innen den Einstieg zu erleichtern.

## **TOP 7 Termine**

Anregung einen weiteren Termin anzubieten, um die Auflösung des Parlamentes zu diskutieren.

## **TOP 8 Verschiedenes**

Ein Akademiker der Marburger Uni hat Daten zu NextBike in Marburg ausgewertet und auf einem Blog veröffentlicht: <http://llep.xyz/blog/cycling-in-marburg-1-intro.html> .

Sitzung wird um 18:57 Uhr geschlossen.

## **Anhang**

### **„(Mehr) E-Lastenräder für Marburg(er) Studis!“**

Das 55. Marburger Student\*innenparlament beschließt den AStA-Finanzvorstand dazu zu bevollmächtigen, das schriftliche Angebot zur Einrichtung eines E-Lastenrad-Verleihsystems der der Sigo GmbH (Titel: „Angebot E-Lastenrad Sharing Kaufmodell“) an den AStA Marburg vom 07.01.2021 anzunehmen und zu finanzieren.

Darüber hinaus bevollmächtigt das 55. Student\*innenparlament mit diesem Beschluss den AStA Marburg dazu, einen diesbezüglichen Vertrag auszuhandeln und abzuschließen, sofern dieser Vertrag auf exakt den im Angebot genannten finanziellen Konditionen basiert.

Änderungsantrag: Antragssteller: Lukas Ramsaier

Ergänze den Antrag um einen Absatz (unten stehend) mit folgendem Inhalt:

„Diese Bevollmächtigungen stehen unter dem Vorbehalt, dass die Firma sigo GmbH (Hilpertstrasse 31, 64295 Darmstadt) als Gewinner aus dem Freihand-Vergabeverfahren nach HVTG (welches wir in der Form eines „Interessensverfahrens“ in Kooperation mit dem Dezernat V der Philipps-Universität durchführen werden) (vgl. Unterlagen zur Einschätzung der Rechtsabteilung der Philipps-Universität) hervorgeht. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Beschluss dieses Antrages durch das 55. Marburger Student\*innenparlament nichtig“.

### **„Feststellung einer Ausnahmesituation“**

Das Student\*innenparlament der Philipps-Universität Marburg möge feststellen, dass auf Grund der globalen Corona-Pandemie und der nicht absehbaren weiteren Lockdowns eine Ausnahmesituation vorliegt. Diese Ausnahmesituation hält an, bis ein Antrag zur Aufhebung der Ausnahmesituation gestellt wird.

### **„Durchführung einer Onlinewahl“**

Das Student\*innenparlament der Philipps-Universität Marburg möge beschließen, dass bei der nächsten Wahl des Studierendenparlamentes den Student\*innen die Möglichkeit der Onlinewahl zur Verfügung gestellt wird.

Änderungsantrag: Antragsteller: Daniel Günther.

Streiche Z.1-Z.3 und ersetze durch:

Das 55. Student\*innenparlament möge beschließen, dass die kommende Hochschulwahl (d.h. im Jahr 2021) online stattfindet. Hierfür soll sich dem bereits bestehendem Online-Wahlsystem der Philipps-Universität Marburg angeschlossen werden.

### **„Personen zur Koordinierung der Hochschulwahlen 2021“**

Das Student\*innenparlament beschließt das Einsetzen von 3 Personen in eine koordinierende Funktion der nächsten Hochschulwahlen. Sie sollen zusammen mit dem Wahlausschuss die nötigen Aufgaben zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl übernehmen. Dabei sind sie dafür verantwortlich, einen Zeitplan zu erstellen und diesen in Kooperation mit dem Ausschuss durchzuführen.

Es soll mindestens eine Person vom Stupa und mindestens eine Person von der FSK in die Tätigkeit gewählt werden. Diese soll paritätisch besetzt werden. Die Personen müssen nicht aus der Mitte des StuPa oder der FSK kommen. Der Tätigkeitszeitraum bezieht sich auf die Monate März bis Juni. Pro Monat erhalten sie eine Aufwandsentschädigung von 200€.

Änderungsantrag: Antragstellerin: Anna Siwiec

Das 55. Student\*innenparlament beauftragt den AStA zwei Personen für die Koordinierungsfunktion der nächsten Hochschulwahlen einzustellen. Sie sollen zusammen mit dem Wahlausschuss die nötigen Aufgaben zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl übernehmen. Dabei sind sie dafür verantwortlich, einen Zeitplan zu erstellen und diesen in Kooperation mit dem Ausschuss durchzuführen. Die Wahlkoordinator\*innen informieren regelmäßig das Student\*innenparlament und den AStA-Vorstand über den aktuellen Sachstand. Der Tätigkeitszeitraum bezieht sich auf die Monate März bis Juni und wird in einem Werksvertrag geregelt. Die Tätigkeit wird monatlich pro Person mit je 400 € vergütet.

Wenn sich zum Zeitpunkt der geplanten Wahlbekanntmachung keinerlei Menschen mehr im kommissarischen Wahlausschuss befinden, haben die Wahlkoordinierungspersonen die Befugnis die Wahlbekanntmachung und alle anderen Rechten und Pflichten des Wahlausschusses zu übernehmen.

Änderungsantrag: Antragstellerin: Tina Stoll

Das 55. Student\*innenparlament beauftragt den AStA drei Personen für die Koordinierungsfunktion der nächsten Hochschulwahlen einzustellen. Sie sollen zusammen mit dem Wahlausschuss die nötigen Aufgaben zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl übernehmen. Dabei sind sie dafür verantwortlich, einen Zeitplan zu erstellen und diesen in Kooperation mit dem Ausschuss durchzuführen. Die Wahlkoordinator\*innen informieren regelmäßig das Student\*innenparlament und den AStA-Vorstand über den aktuellen Sachstand. Der Tätigkeitszeitraum bezieht sich auf die Monate März bis Juni und wird in einem Werksvertrag geregelt. Die Tätigkeit wird monatlich pro Person mit je 400 € vergütet.

Wenn sich zum Zeitpunkt der geplanten Wahlbekanntmachung keinerlei Menschen mehr im kommissarischen Wahlausschuss befinden, haben die Wahlkoordinierungspersonen die Befugnis die Wahlbekanntmachung und alle anderen Rechten und Pflichten des Wahlausschusses zu übernehmen.

#### **„Abwahl von Tim Wollenhagen aus dem Wahlausschuss“**

Die oben genannten Antragssteller\*innen beantragen in ihrer Funktion als Mitglieder des Student\*innenparlamentes die Abwahl von Tim Wollenhagen aus dem Wahlausschuss.

#### **„Auflösung des 55. Student\*innenparlamentes“**

Das 55. Student\*innenparlament möge sich nach dem Willen der oben genannten Antragssteller\*innen in ihrer Funktion als Mitglieder ebendieses Student\*innenparlamentes gemäß Art. 9, Abs. 4 der Satzung der Student\*innenschaft der Philipps-Universität Marburg vom 14.10.2020 spätestens bis zum 31.04 selbst auflösen.

Änderungsantrag: Antragsteller: Lukas Ramsaier

Ersetze „spätestens bis zum 31.04 selbst auflösen“ durch „spätestens bis zum 30.06.2021 selbst auflösen“.

Änderungsantrag: Antragsteller: Philipp Henning

Ersetze „spätestens bis zum 31.04 selbst auflösen“ durch „ zum 30.06.2021 selbst auflösen“.

Änderungsantrag: Antragsteller\*in: Anna Siwiec und Philipp Henning

Ersetze „spätestens bis zum 31.04. selbst auflösen“ mit: „bis zum 30.06. selbst auflösen, gegebenfalls früher, damit die studentischen Wahlen an den Hochschulwahlen der Universität im Sommer 2021 angeschlossen werden können und die nächste Legislatur nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse, also im Juli, beginnen kann. Das letztliche Auflösungsdatum entscheidet und kommuniziert der derzeitige Vorstand des Student\*innenparlamentes.